

## ANSPRECHPARTNER

### Leitung Zentrum für Brustkrebs

Prof. Dr. Susanne Grüßner  
Chefärztin der Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe



- › Spezielle Geburtshilfe und Perinatalmedizin
- › Gynäkologische Endokrinologie und Reproduktionsmedizin
- › Spezielle Operative Gynäkologie
- › Minimal-invasive Chirurgie
- › DEGUM II, Umweltmedizin
- › Genetische Beratung (fachgebunden)

### › Sekretariat

Frau Gudrun Flügge

Tel. (04421) 89-1203

gudrun.fluegge@klinikum-whv.de

### Koordination Zentrum für Brustkrebs

Bert Hendrik Holmer

Sektionsleiter Senologie

Leitender Oberarzt der Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe



- › Gynäkologische Onkologie
- › Genetische Beratung (fachgebunden)
- › Senior-Mammaoperateur (DKG-Onkoziert)

Tel. (04421) 89-2242

bert.holmer@klinikum-whv.de

Wir sind Mitglied der Deutschen Krebsgesellschaft und der Arbeitsgemeinschaft für ästhetische, plastische und wiederherstellende Operationsverfahren in der Gynäkologie e. V.



## KONTAKT

Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe

### Chefärztin

Prof. Dr. med. Susanne Grüßner

### Leitender Oberarzt

Bert Hendrik Holmer

### Sekretariat

Gudrun Flügge

Tel. (04421) 89-1203

Fax (04421) 89-1991

gudrun.fluegge@klinikum-whv.de

Klinikum Wilhelmshaven gGmbH

Friedrich-Paffrath-Straße 100

26389 Wilhelmshaven

www.klinikum-whv.de



Akademisches Lehrkrankenhaus  
der Medizinischen Fakultät der  
Universität Hamburg

# Zentrum für Brustkrebs

Informationen  
für Patienten und Angehörige



Klinik für  
Frauenheilkunde und Geburtshilfe

## LIEBE PATIENTEN UND ANGEHÖRIGE,

rund 70.000 Brustkrebs-Neuerkrankungen gibt es pro Jahr in Deutschland. Damit ist Brustkrebs (Mammakarzinom) die mit Abstand häufigste Krebserkrankung bei Frauen. Die Erkrankung tritt häufig bereits bei jungen Frauen unter 55 Jahren auf (30%).

Brustkrebs ist eine Erkrankung, bei der von Anfang an die medizinische und psychosoziale Betreuung in hoher Qualität von großer Bedeutung ist. Das Zentrum für Brustkrebs als Kompetenzzentrum und die Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe des Klinikums Wilhelmshaven bieten zusammen mit den niedergelassenen Ärzten Ihres Vertrauens die umfassende Behandlung und Betreuung von der Früherkennung und weitergehenden Diagnostik über eine moderne, zumeist die Brust erhaltende Therapie bis zur medizinischen und psychosozialen Nachbehandlung.

In allen Phasen der Erkrankung besteht das Ziel, durch eine enge Zusammenarbeit der Patientinnen und Angehörigen eine ganzheitliche Betreuung zu sichern, in welcher die Patientin eine gleichberechtigte Rolle spielt.

Wir begleiten Sie bei allen Untersuchungen und Behandlungsabschnitten und stehen Ihnen bei Fragen jederzeit gerne zur Verfügung.

Ihre/Ihr

### Bert Hendrik Holmer

Sektionsleiter Senologie | Leitender Oberarzt der Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe

### Prof. Dr. Susanne Grüßner

Leitung Zentrum für Brustkrebs | Chefärztin der Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe

## ZENTRUM FÜR BRUSTKREBS

Das Zentrum für Brustkrebs ist ein Organzentrum des Zentrums für Tumorbiologie und Integrative Medizin. Es vereint alle Akteure, die an der Vorsorge und Früherkennung, Diagnostik und Behandlung sowie Nachsorge von Patientinnen mit Brustkrebs beteiligt sind.

Die Behandlung von Brustkrebs in einem Zentrum bietet für unsere Patientinnen viele Vorteile:

- › Kompetenzen der Experten werden gebündelt.
- › Interdisziplinär und auf medizinisch höchstem Niveau wird die Erkrankung in den wöchentlich stattfindenden Tumorkonferenzen (Tumorboards) besprochen.
- › Das Expertenteam besteht aus Senologen, Onkologen, Chirurgen, Radiologen sowie Strahlentherapeuten und Pathologen.

Unter Beachtung des Krankheitsstadiums und der persönlichen Situation entwickeln die Experten gemeinsam für jede Patientin eine individuell zugeschnittene Behandlungsstrategie. Als diagnostische Verfahren stehen die Sonographie, Mammographie, aber auch insbesondere das MRT als sensitivste Methode zur Verfügung.

### Das Team des Zentrums für Brustkrebs

v.l.: Dr. B. Rauchenzauner, Dr. C. Mozek, B. Holmer, Prof. Dr. W. Staab, Prof. Dr. S. Grüßner, K. Dosheva



Die Diagnose „Brustkrebs“ ist eine große seelische und körperliche Belastung für Betroffene und Angehörige. Neben Ärzten unterstützen daher auch Mitarbeiter anderer Berufsgruppen die Arbeit des Zentrums für Brustkrebs: Psychoonkologen, Mitarbeiter des Sozialdienstes, der Ernährungsberatung und der Wundversorgung, Physiotherapeuten sowie Beschäftigte der Krankenhauseelsorge zählen dazu. Gemeinsam bieten wir umfassende Hilfe bei der Verarbeitung und im Umgang mit einer Krebserkrankung an. Auch ein Erstkontakt zu Selbsthilfegruppen wird gerne hergestellt.

## BRUSTKREBSVORSORGE

Um eine Brustkrebserkrankung möglichst früh zu erkennen, sollten Früherkennungs- und Vorsorgeuntersuchungen wahrgenommen werden.

- › Ab einem Alter von 30 Jahren wird im Rahmen der Krebsvorsorge die Tastuntersuchung der Brust jährlich durchgeführt.
- › Gesetzlich krankenversicherte Frauen im Alter zwischen 50 und 69 Jahren haben alle zwei Jahre Anspruch auf eine Röntgenuntersuchung der Brust (Mammographie-Screening).